



Leider war zu der Pflanzung, die im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme erfolgte, keine Pflanzliste auffindbar.

Bei einer Bestandsaufnahme im Frühjahr zeigten sich die Apfel- und Birnbäume gesund und in voller Blütenpracht. Sie machen „ihr Ding“!

Wir fertigten einen Übersichtsplan an, die Bäume wurden einzeln markiert und durchnummeriert.

Ab Spätsommer konnten wir über Wochen knackiges und saftiges rotes, gelbes, gestreiftes, grünes oder braunes leckeres frisches Obst sammeln und waren von der geschmacklichen Vielfalt sehr überrascht.

Frische unbehandelte Früchte - und einfach nur lecker!

Fachleute halfen uns, die einzelnen Sorten zu identifizieren – einige müssen 2026 noch nachjustiert werden, aber es zeigte sich schon, dass es sich um Besonderheiten handelt, die nicht (mehr) im Supermarkt zu finden sind.

Wir konnten klangvolle Namen wie Danziger Kantapfel, Finkenwerder Herbstprinz, roten Gravensteiner, Cox Orange, Kaiser-Wilhelm und Berner Rosenapfel, Goldparmäne, roter Boskoop und feine andere Sorten identifizieren und auch spätreife Conference-Birnen, eine Köstliche von Charneux oder Gellerts Butterbirne benennen.

Ein Dankeschön also den Gärtnern, die sich damals bei der Sortenauswahl viele Gedanken gemacht und uns gute, vielfältige Sorten gepflanzt haben – ein kleiner Schatz für die Nossendorfer und Nossendorferinnen.

Wie geht es weiter?

Wir möchten gerne auf der Wiese eine Bank aufstellen, sodass der Platz auch ein Treffpunkt und Erholungsort für alle sein kann. Wir denken auch daran, einen Erntetag zu feiern – gerne auch gemeinsam mit den Kitakids.

Ebenso könnten wir einen kleinen Pflanzen- und Samenmarkt dort veranstalten und eine mobile Mosterei anfragen u.a.m.

Es gibt noch viel zu tun, um zukünftig gute Obsternten genießen und abgeben zu können.

Das Engagement lohnt sich, die unbehandelten Äpfel sind von sehr guter Qualität, und für jeden Geschmack ist etwas dabei, sogar für Allergiker.

Möchten Sie Partner dieses Projekts sein und uns unterstützen?

Wir bitten um Hilfe z.B. bei dem nächsten geplanten Schnitttermin auf der Wiese Anfang des Jahres.

Ebenso würden wir uns sehr über Zuwendungen, Spenden und weitere Ideen freuen.

Kontakt

Info@NossendorferThemen.de

Homepage

www.NossendorferThemen.de



Die Nossendorfer Streuobstwiese ist in der Datenbank StreuobstNetzwerk-MV eingetragen



Die **Nossendorfer Streuobstwiese** stellt sich vor und lädt ein:

Eine Gruppe Ehrenamtlicher hat im Winter 2024/25 die Ärmel hochgekrempelt und die jahrelang vernachlässigte Streuobstwiese auf dem ehemaligen Schulgartengelände mit Unterstützung der Gemeindeforbeiter freigeschnitten.

Das Schnittgut wurde zu einer Benjeshecke aufgeschichtet und bietet Igeln Unterschlupf, wilde, undurchdringliche Ecken blieben unangetastet und sind weiterhin Rückzugsbereiche für die dort lebenden Wildtiere.